

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 8800.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Sgr.;
incl. Beibringen 1 Thlr. 10 Sgr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Sgr.
Reclamen unter d. Rubrication
die Spaltzeile 2 Sgr.
Alle
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Coral-Comptoir Dainstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 86.

Montag den 27. März.

1871.

Bekanntmachung.

Die Station für Pockenfranke wird in diesen Tagen aus dem Jacobshospitale in die hinter dem neuen Krankenhause errichteten Pavillons verlegt, und es können daher
vom 25. dieses Monats an männliche Pockenfranke und
vom 26. dieses Monats an weibliche Pockenfranke
nur noch in diesen Pavillons, welche ihren Zugang von der Carolinenstraße aus haben, nicht mehr im alten Jacobshospitale Aufnahme finden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vogel. Schatzmeister.

Vermiethung.

Das am **Raschmarkt** im Erdgeschoß des Rathhauses zwischen dem Wohlwerth'schen Gewölbe und der Hausvaterwohnung gelegene Gewölbe soll **vom 1. Juli d. J. an auf sechs Jahre** an den Meistbietenden anderweit **vermiethet** werden.
Wir fordern Meistbietende auf
Dienstag den 28. d. d. Mon. Vormittags 11 Uhr
an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.
Dasselbst können auch schon vor dem Termine die Licitations- und Vermietungsbedingungen eingesehen werden.
Leipzig, den 18. März 1871. **Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.**

Die öffentlichen Prüfungen der Realschule

werden
Dienstag d. 28. März von Vormittag 8 und Nachmittag 2 Uhr an,
Mittwoch d. 29. März von Vormittag 8 Uhr an, und
Donnerstag d. 30. März von Vormittag 8 und Nachmittag 2 Uhr an
im 1. Stod des westlichen Flügels der 1. Bürgerschule abgehalten.
Zum Besuch derselben laßt hierdurch im Namen des Lehrer-Collegiums ergebenst ein
Der Director Prof. Dr. Wagner.

Geflügel-Ausstellung.

* Leipzig, 25. März. Am heutigen Vormittage ist die von dem hiesigen Geflügelzüchter-Verein veranstaltete zweite allgemeine Geflügel-Ausstellung in den Räumllichkeiten der Esche'schen Restauration eröffnet worden. Schon von Weitem hört man das lustige Treiben der durch die günstige Witterung in die beste Laune versetzten geehrten Hausväter, in den Ausstellungsräumen selbst aber berührt die musterhafte Ordnung, überhaupt das vortheilhafte Arrangement auf das Angenehmste. Dem Entréezimmer betritt man die Saalräume, in welchen die Tauben untergebracht sind. Auch diesmal sind ausgezeichnete Exemplare zur Ansicht gestellt worden, von denen wir für heute nur die berühmten englischen Kröpfer, die holländer und brügger Kröpfer, Cyprianer, vorzügliche Tämler und Hantauten, Möwen, Fockentauben und Indier hervorheben. Ebenso ist die Abtheilung der Hühner, welche zumest in den geräumig hergestellten Colonnaden des Establishments placirt sind, durch hervorragende Sendungen vertreten, unter denen sich namentlich prächtige Crève-coeur, englische Kampfhühner, bergische Kräher, Cochinchina, La Stéche und Straußhühner, Brabanter und Holländer auszeichnen. Dasselbe gilt von der Abtheilung der Wasser-, Zier- und Singvögel, unter denen die Species der Canarien treffliche Geflügelstücke aufzuweisen hat, während außerdem gebräugte Papageien, eine Menge anderer fremdländischer Sing- und Ziervögel das Ganze verberlischen.

in Bauten, von Schönsfeld in Kaufungen und besonders von du Roi in Braunschweig, die Band- oder Schedenflügel von Säubert in Neumark, ein Paar Cyprianer von Trobitz in Plauen i. V., die Möwen von Schäfer in Hamburg, die Collectionen von Frießel in Limbach, Gromada in Dresden, Schader in Stötteritz und Zepke in Altenburg, die Möwen von Fegold in Berlin, die prächtigen Hantauten des Dr. Krug in Trautzsch, die Tämler und Calotten von Deulich in Wismar.

Unter den ausgestellten Hühnern zeichnen sich aus die Crève-coeur von Seeling in Neuschönefeld und Schilow in Leipzig, die schwarzen Bantams von Scherpe in Leipzig, die Cochinchina- und Kampfhantams von du Roi in Braunschweig, La Stéche von Schulze in Altenburg, die Dorsing, La Stéche und Goldbantams von F. Schmidt in Neuschönefeld, die Goldbrabanter und Spanier der Gräflin von Hohenthal'schen Hasenerie zu Püchau, die Cochinchina von Springer in Altenburg, die Holländer von Gangloff in Leipzig, die Andaluser von Köhler in Weichenfels (Selteneit), die Cochinchina von Scholze in Reichenau, die Brahma-Putra und Cochinchina von Strud in Stralsund, die Brahma-Putra von Diegich in Gomla, die prächtigen bergischen Kräher von Höpfer in Solingen, ein Stamm weißer Deutscher von Höpfer in Leipzig, die Collectionen von F. Frießel in Leipzig, von J. Kömer in Pulsnitz, Zwirnemann in Naumburg a. S. und Woad in Besungen bei Darnstadt. — In der Abtheilung der Wasser-, Zier- und Singvögel heben wir hervor die Canarien von L. Heroux und Adv. Wurtas in Leipzig, die Hasanen der Hasenerie Püchau, ein gelernter Canarienvogel von E. Fischer in Anger bei Leipzig, ein Stamm schwedischer Enten von E. Frießel in Leipzig, die Canarienvogel (mit Kernkästen) von W. Höpfer in Leipzig und endlich die ausgezeichneten fremdländischen Exemplare der Handlung exotischer Vögel (am Markt) in Leipzig, darunter besonders die chinesischen Königshäher. — Der Besuch der Ausstellung, unter dem wir die angeführten Familien hiesiger Stadt zu erbilden die Freude hatten, ist ein anhaltend zahlreicher und der Aufenthalt in den Ausstellungsräumen infolge des vortheilhafte Arrangement ein angenehmer.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Kaiser spricht im „Staatsanzeiger“ folgenden Dank aus: „Nach dem nunmehr glücklich beendigten Kriege in die Heimath zurückgekehrt, sind wir an meinem Geburtsstage nicht nur aus sämtlichen Provinzen der Monarchie, sondern auch aus allen übrigen Theilen des deutschen Vaterlandes von Gemeinden, Corporationen, Vereinen, Festveranstaltungen und einzelnen Personen zahlreiche Glückwünsche schriftlich wie telegraphisch zugekommen. Diese Kundgebungen, welche wir als ein Beweis treuer Liebe und Anhänglichkeit gelten, haben mich mit freudiger Bewegung und Genugthuung erfüllt. Mein Herz drängt mich, Allen Meinen aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank dafür auszusprechen. Ich beauftrage Sie, dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Berlin, den 21. März 1871. Wilhelm.“

Das neue Deutsche Reich hat, wie schon kurz gemeldet, in Bayern eine Erbschaft anzutreten, ein werthvolles Gebäude mit fast 120 Tagewerten Grund und Boden, die Walhalla bei Regensburg. Der Erbauer König Ludwig I. hat darüber Folgendes bestimmt: „Die Walhalla und was zu

ihm gehört, vermaache ich Teutschland, meinem großen Vaterland. Ueber die Aufnahme in dieselbe hat der Bundestag zu entscheiden. Würde, was Gott verhüten wolle, der Deutsche Bund aufhören, so fällt die Walhalla an Bayern. Würde später jedoch wiederum ein Bund Teutschland vereinigen, so würde die Walhalla aufs Neue Eigenthum Teutschlands und hat wieder ins Leben zu treten, was ich in Ansehung ihrer verfügte.“

Es kann wohl kaum ausbleiben, daß Deutschland den neuesten Vorgängen in Paris gegenüber sich gezwungen sehen wird, für die Erfüllung der in dem Friedensschluß stipulirten Bedingungen erhöhte Garantie zu beanspruchen. Namentlich fällt dabei die Bedeutung von Paris als erste Festung der Welt ins Gewicht, da später, wenn erst, wie für die Zahlung der ersten Rate der Kriegskontribution ausbedungen, die gegenwärtig deutschereich noch besetzt gehaltenen Forts geräumt sein werden, eine Erneuerung dieser Vorgänge Deutschland nur zu leicht in die Lage versetzen könnte, die Belagerung der französischen Hauptstadt unter weit ungünstigeren Umständen als im September v. J. von Neuem aufzunehmen. Eine genügende Sicherheit vermöchte dafür nur die noch für mehrere Jahre anzubehaltende Besatzung eines oder einiger Pariser Forts zu gewähren. Daneben erwachsen aus der gegenwärtigen Lage der Dinge aber Deutschland außer den durch dieselbe bedingten wirtschaftlichen Verlusten und Nachtheilen noch riesige Ausgaben, indem die Besatzung für die noch auf voller Kriegsfuß befindliche Armee, wie der Unterhalt der Gefangenen zunächst doch aus deutschen Mitteln bestritten werden müssen. Unendlich schwerer als Deutschland wird natürlich Frankreich von den neuesten Vorgängen in Paris betroffen und leiden namentlich die ohnehin schon durch den Krieg so schwer heimgesuchten, deutschereich noch besetzt gehaltenen Landestheile, denen zunächst die Last der Ernährung der deutschen Heere zufällt, welche nach einer ungefähren Schätzung täglich 200,000 Thlr. beansprucht. Ein baldiger Abschluß dieses nach allen Beziehungen so nachtheiligen Verhältnisses müßte demnach für beide Theile im höchsten Grade wünschenswerth erachtet werden, und da dieser Abschluß wenigstens für Deutschland mit der Gewährung der erwähnten Garantie bewirkt sein würde, so darf deutschereich der Aussicht einer derartigen Förderung wohl mit Bestimmtheit entgegenzusehen werden, während andererseits ein Eingehen hierauf der gegenwärtigen französischen Regierung durch die Ausschreitungen der revolutionären Partei erleichtert würde.

Die Vermuthung hinsichtlich der Ausdehnung der rothen Republik in Frankreich hat sich schnell bestätigt. In Lyon ist die Revolution Meister der Stadt und der Forts und auch aus anderen Städten: Bordeaux, St. Etienne u. werden Symptome gemeldet, die auf den baldigen Ausbruch der Erhebung hindeuten. Nächst Paris hat nun freilich keine Stadt Frankreichs eine solche Arbeiterbevölkerung wie Lyon aufzuweisen, die ohnehin durch die Lage der von derselben bewohnten Vorstädte die Stadt strategisch beherrscht. Die Ideen des Umsturzes haben daher seit den Tagen der ersten Revolution in Lyon stets einen fruchtbareren Boden gefunden, und der Zustand derselben müßte dem in Paris selbstverständlich folgen, namentlich da der letztere so entschieden sozialer Natur war. So dürfte zunächst die rothe Republik als Siegerin aus dem Kampfe hervorgehen, Dank der Schwäche der Februarregierung, welche anstatt sofort die Nationalversammlung zur Genehmigung energischer Entschlüsse der Regierung aufzurufen und für die neu geschaffene Staatsform einzutreten, von dem Parlament selbst Schutz und kräftiges Vorgehen erwartete, um sich hinter dessen Autorität verbergen zu können. Gerüchte nennen den aus der Gefangenschaft heimgekehrten General Admiral als den erkorenen Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Februarregierung. General Ducrot dagegen soll von den meuternden Truppen bereits erschossen sein. Während Thiers, wie aus Versailles gemeldet wird, noch 14 Tage warten will, ob die Insurgenten nicht reumüthig nach Hause gehen, scheinen diese einen besseren Begriff von dem Werthe der Zeit zu haben, da sie entschlossen sind, sich zu Herren von ganz Paris zu machen. Ein schredlicher Strahlenkampf darf demnach wohl als unmittelbar bevorstehend betrachtet werden.

Der feigen Ermordung der Generale Lecocq und Clement Thomas ist bekanntlich nach einigem Zaudern die Approbation des Pariser Central-Comités ertheilt worden, das in dieser scheußlichen Frevelthat schließlich den „berechtigten Ausdruck patriotischer Entrüstung“ erkannte. Die Nationalgarde vom Montmartre selbst scheinen aber ein weniger weites Gewissen zu haben; sie haben auf eigene Faust eine Untersuchung des Falles angestellt und dabei ermittelt, daß unter den 34 Subjecten, die sich an der Ermordung betheiligt

hatten, 16 Piniensinfanteristen, 10 Chasseurs zu Fuß, 2 Zouaven, 5 Pariser Mobilgardes und 1 Franc-tireur gewesen sind. Zum Feuer ist von einem Nationalgarden-Capitain, ebenfalls Maschinist in einem der Pariser Theater, commandirt worden. Eine nettere Gesellschaft zur „Rundgebung patriotischer Entrüstung“ dürfte kaum aufzutreiben gewesen sein.

Die Pariser Aufrührer übertragen den bekannten Sag, Eigenthum sei Diebstahl, immer handgreiflicher in die Wirklichkeit. Nach den Requisitionen bei der Bank und bei Rothschild kamen die Ersparnisse des Hausvaters im Stadthause an die Reihe, und neuerdings ziehen sie auch den Leuten auf der Straße das Geld aus der Tasche. Unter Verbürgung der vollen Wahrheit ihrer Mittheilung erzählt die „Berité“, am Sonnabend Abends sei der beim Commissariat des Quartiers Montmartre beschäftigte Herr Ober am Wege nach seiner Wohnung von Insurgenten angehalten worden, die eine Barrikade besetzt hielten. Man habe ihn durchsucht, ihm seine Baarschaft im Betrage von 320 Francs abgenommen und ihn dann seiner Wege ziehen lassen. Hr. Ober weiß jetzt, was die Brüderlichkeit zu bedeuten hat, wenn die Apostel dieser schönen Phrase das Heft in die Hand bekommen.

Eine bedeutsame Nachricht bringt der Telegraph über Marseille. Danach sollen auch die Araber Algeriens nun derartig Geschmad an den Revolutionen des Vaterlandes gefunden haben, daß sie sich ebenfalls mächtig erheben und in einer Stärke von 40,000 Mann bereits auf 25 Meilen an Alger herangerückt sind. Günstiger konnte die Gelegenheit nicht gewählt werden. Wird auch später ein algerischer Feldzug den Franzosen zur Wiederaufrichtung des Heeres recht willkommen sein, so ist doch schwer abzusehen, mit welchen Mitteln und Streitkräften jezt die überall in Frankreich emporlodernde Revolution bewältigt werden soll. Die Lage kann leicht zur Freigebung des größten Theiles der Colonie neigen, und auch die Bevölkerung der Stadt Algier selbst wird angesichts der lächerlichen Verwaltung des republikanischen Präfecten nicht allzu freundlich für die Regierung gestimmt sein.

Dem Feldpostbriefe eines Siebenundvierziger, der mit seinem Regimente noch in Frankreich steht, entnehmen wir die Notiz, daß die Bevölkerung gegen unsere heimwärts kehrenden Truppen sich auf das Brutalste benimmt. Man wirft nach den Soldaten, welche die strengste Disziplin haben, aus ihrer Zurückhaltung nicht heraus zu gehen, mit Steinen. Man entzieht ihnen die nothwendigsten Lebensmittel, obwohl die höchsten Preise willig geboten werden, mit infamer Hartnäckigkeit. Das französische Volk scheint in einer sittlichen Auflösung sich zu befinden. Keiner weiß, was er will, und nur in dem einen Gefühle begehren sie Alle, daß man auf jede Weise den „Preussens“ Schaden zufügen müsse. Bisher haben unsere Regimentecommandeure selbst die gemeinsten Belästigungen und Angriffe auf die Soldaten ignoriert, um nicht Del ins Feuer zu gießen; allein die Nachsicht, die bisher geübt worden, hat ihre Grenzen, und es kann bei fortgesetzten Aufreizungen von französischer Seite unmöglich ansbleiben, daß überall da, wo unsere Soldaten Verleumdungen irgend welcher Art ausgeübt sind, die Gemeinden als solche für Alles verantwortlich gemacht und in hohe Strafen genommen werden. Vermüthige, gefessete Franzosen, die in aller Weise ihre Unbefangenheit nicht verloren haben und denen Paris mit seinem zerfahrenen Parteileben bekannt ist, halten, so hoch auch die Wellen des Aufsturus, gemischt mit politischem Wahnmüß, schlagen, unweigerlich an der Ueberzeugung fest, das Regieren der Rothen werde nur ganz kurze Zeit sich halten können. Es steht Nichts weiter dahinter, als der allerordinäre Egoismus, Arbeitsscheu und Vesteuerung. Dem Imperialismus ist jedes Mittel gerecht, um sich wieder in den Vordergrund schieben zu lassen.

Neuere Nachrichten aus Paris vom 21. März melden: Das Centralcomité empying gefest und heute Abgeordnete aus Lyon, Bordeaux, Marseille und Rouen. Diefelbe kamen, sich über die Natur des Pariser Aufstandes zu unterrichten, und reisten wieder schleunig ab, um Signale zu ähnlicher Erhebung zu geben, die überall vorbereitet sind. Eine große Anzahl Geschüge wurde gefest auf dem Plage vor dem Stadthause aufgeschoben. Der Platz ist von starken Barrikaden umgeben. Die Insurgenten nahmen 20 mit Munition beladene Wagen weg, die für Versailles bestimmt waren. Die Bataillone der Nationalgarde von Montrouge werden durch 15 Kanonen verstärkt. Die Jäger von Versailles sind verpätet eingetroffen. Agenten des Centralcomités legten auf die Regierungsdessenden von Versailles Beschlagnahme. Der Zug von Paris wurde aufgehalten, die Agenten des Centralcomités ließen die Reisenden zweimal aussteigen, verhafteten die Soldaten und nahmen die Muni-

tionswagen weg. — In der vom Centralcomit6... erlassenen Proclamation wird mitgetheilt, das die militairischen Vollmachten an Duval, Brussel und...

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 26. M4rz. In neuerer Zeit sind wieder mehrere Werke des seit einigen Jahren hier lebenden und weithin bekannten Componisten...

* Leipzig, 26. M4rz. In Angelegenheit des vor einem Jahr gerundeten Verkehrs- und Arbeitsnachweis hielten die hiesigen Schuhmachergesellen am 20. d. M. eine Versammlung...

* Leipzig, 26. M4rz. Am gestrigen Sp4t- nachmittag passirte unter den zur4ckkehrenden Landwehrcorpsen auch das Landwehr-Bataillon...

* Leipzig, 26. M4rz. Ueber die bereits in der vorhergehenden Nummer unseres Blattes kurz angedeuteten Vorg4nge in Erfurt bringt die "Erfurter Zeitung" folgende Mittheilung: Ein an sich wenig...

bedeutender Vorgang hat gestern Abend zu den bedeutendsten Ursachen gegeben. In dem Kriegsgefangenenlager auf dem Johanniaplatz hatten mehrere betrunkene franz6sische Soldaten...

r. Leipzig, 24. M4rz. Vor Kurzem haben wir in den Spalten dieses Blattes eines ehrenwerthen B4rgers aus unserer Nachbarschaft Wilhelm...

* Leipzig, 26. M4rz. Recensualexcitens, preussische und s4chsisch aus den Hospit4lern bei Paris, sind wiederum mittelst der Th4ringer Bahn hier angekommen: Gestern Nachmittag 30 Mann, Abends...

— Mit dem gestrigen Abendzug der Th4ringer Bahn reisten wieder einige 40 in Dresden internirt gewesene franz6sische Kriegsgefangene in ihre Heimath zur4ck.

* Altenburg, 24. M4rz. Am 22. M4rz feierte der Kunstverein zu Altenburg in den reich decorirten S4len der Concordia des deutschen Kaisers Geburtstag durch ein Fest-Souper...

Declamationen und ma4sigen zeitgem4ssen Scenen und Bildern. Das Fest verlief in der gehobenen und angeregtesten Stimmung.

— Dem Beschlusse des Stadtraths zu Glaucha, zur Beschaffung der f4r den s4chsischen Bauaufwand erforderlichen Mittel einen 1/3monatlichen Steuerzuschlag zu erheben, wurde von den Stadtverordneten noch l4ngerer Debatte beigetreten...

Handel und Industrie.

Die Berlin-Neuendorfer Actien-Spinnerei vertheilt 8 1/2 Dividende; die Allgemeine Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft Union in Weimar 7 1/2; die Berliner Brodfabrik 1 1/2.

Concurs-Nachrichten.

Concursprozess-Er6ffnung zu dem 4berausbundenen Nachlasse des Conditors und Restaureurs Friedr. Gottgott Ferdinand Bachofen jun., des Webermeisters und Handwerksmeisters Johann Friedrich Seiffert...

Versteigerungen.

Am 1. April das dem Maurer Carl August Wenzel in D4tzsch geb6rige, an der Dornaer Chaussee gelegene Grundst4ck; Taxe 2300 Thlr. (Gerichtsamt Leipzig II).

Filliale Bad Mildenstein. in Leipzig, Gr. Windm4hlenstr. 41, I. Seilung durch Kiefernadel- dampfb4der...

Depot der Societ4ts-Brauerei zum W4lschl6schen. Dresden. Lagerbier ausgezeichneter Qualit4t.

Anton Dreher's Bier-Depot empfiehlt seine ganz vorz6glichsten alten Export-Bieren. Comptoir und F6stlerei: Waldstr. 43.

Tageskalender.

6ffentliche Bibliotheken: Universit4tsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. St4dtische Sparcasse. Expeditionzeit: Irden Boden...

Generalmeldstellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeikommande und Feuerwache Nr. 1 (St. Johannis).

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. C. A. Kleemann's Musikalien- u. Instrument- u. Saiten-

Anton Schwarz, Gr. Windm4hlenstr. 7. Sprechstunden von 8-12 und von 2-5 Uhr.

J. A. Hietel, Grimm-Strasse, Maurermeister. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confectionen in Gold, Silber und Seide.

Reue Theater. (52. Abonnem.-Vorstellung) Ein Lustspiel. Lustspiel in 4 Acten von Rodolph Benedix.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag den 28. M4rz: Die Meisterst4nger. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Montag, den 27. M4rz: Das M4dchen von Dorfe.

Victoria-Theater. Montag den 27. M4rz. Zum 10. Male: "500,000 Tengel".

Bekanntmachung. Den 28. M4rz 1871. Vormittags 11 Uhr sollen im Auktionslocale des hiesigen k6nigl. Bezirksgerichts...

Auction. Dienstag, den 28. M4rz dieses Jahres, und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der 4. Etage...

Versteigerung von Baupl4zen. Montag den 27. M4rz, 1871. Vormittags 10 Uhr in "Stadt W4renberg"...

T. O. Weigel's Bücher-Auction,
Königsstrasse 1.
(Bibliothek Amelia-Auerswald.)
Beginn Montag, 27. März, 9-12
und 2 1/2 - 4 1/2 Uhr.
Zur Versteigerung kommen an diesem Tage
**Theologie, Philosophie, Jurispru-
denz, Geschichte, Militaria, Sport,
Naturwissenschaften.**

Nachlass-Auction.
Mittwoch den 29. März von Vormittags
9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr und folg. Tage soll
Löfflerstr. Nr. 4, 3. Etage, ein vollstän-
diger Nachlass, bestehend in schönen, gutgehal-
tenen, meist Mahagoni-Möbelen, darunter
Schreibtische, Sophas, Spiel- u. andere Tische, Spiegel,
Stühle, Bettstellen mit Matratzen, 1 Nähmaschine,
Kleiderkasten, Kanonensenen mit Nöhren,
Wetten, Wäsche, auch Kinderwäsche, Uhren,
Lampen, Porzellan, Glas und anderes Haus-
geräth aller Art, meißelnd gegen Barzahlung
versteigert werden.
Adv. Dr. Richter, requ. Notar.

Auction.
Wegen Aufgabe des Geschäfts versteigere
ich Montag den 27. und Dienstag den
28. März früh 9 Uhr
Sternwarten- u. Turnerstrassen-Ecke
im Gewölbe
Kurz- und Galanteriewaaren, Eisen-
waren, Schrauben, Drahtstifte,
Charniere, Messer, Drahtwaren,
Knöpfe, Nadeln, Zwirne, Papier-
wäsche, Schreibmaterialien, Post-
menten, ein Pöfchen Cigarren
und verschiedene Laden-Utensilien.
Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Ungar. Wein-Auction.
Im Auftrag der Dresdner Leib- und Credit-
Anstalt sollen Mittwoch den 29. März
früh 10 Uhr im hiesigen Lagerhof
30 Eimer echte kraftvolle rothe Ungarweine,
Ofen-Adelsberger und Carlswitzer in
1/2 und 1/3 Eimern und süßer Muster Aus-
bruch in 1/4 Eimer Originalgebänden versteigert
werden, wozu einladet
J. F. Pohle, Auctionator.

Prachtvolles Confirmationsgeschenk.
Glaube, Hoffnung, Liebe.
Religiöse Gedichte. Mit 4 Illustrationen von
Sermine Stille.
Prachtband mit Goldschnitt.
Statt 5 Thaler für nur 2 Thaler.
Zu haben bei
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Gesangbücher,
Leipziger und Dresdener, in Sammet, Leder und
Galleo gebunden, empfehle ich zu Confirmationen-
Geschenken das Stück von 17 1/2 an
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.
100 Visitenkarten 100
13 Ngr.
C. H. Reclam sen., 13 b Universitätsstraße.

Stadt Venedig 30 Lire-Loose,
5 Ziehungen jährlich,
Haupttreffer Frs. 100,000, 70,000, 60,000,
50,000 etc.
sind zu haben à 6 pr. Stück bei
S. Fränkel sen.,
Brühl 75 (goldene Gule).

Engl. Unterricht ertheilt ein Amerikaner
gegen mäßiges Honorar. Adv. R. T. 3 poste rest.
Englischer Unterricht
bei Frau **Cora de Perel,** Weststr. 17 c,
2 Et., empfohlen durch Frau **Schick,** Lehrerin
am Leibmann'schen Institut.
Eine **gediegene Clavierlehrerin,** früher
Schülerin von J. Knorr, Prof. Th. Kullat
und B. Taubert, wünscht nach bewährter
Methode Unterricht zu ertheilen, à St. 15 Ngr.
Adressen beliebe man unter A. Z. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Zither-Unterricht
ertheilt in und außer dem Hause
H. Rabatel, Zithertlehrer,
Neumarkt Nr. 23, III.
Daselbst werden Zithern verliehen.
Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13.

Leonhard & Comp.
Annoncen-Expedition,
Neukirchhof 13, I. Etage.
Bedienung reell, prompt, discret, bei möglichster
Billigkeit.

Erwerbsquellen-Nachweis im In-
telligenz-Comptoir Burgstraße Nr. 7.
Ein Gärtner f. noch einige Gärten zu übernehmen.
Zu erst. bel. Hrn. Kaufm. **Wösch,** Johannsg.
Alb. Ulbricht, Steindruckerei,
Neumarkt 8, **Sobmanns Hof,**
empfiehlt sein Lager von **Lehrbriefen** für
**Kaufleute und Professionisten, Lehrcon-
tracte, Miethecontracte** nach neuestem Geleit,
ärztliche Tagebücher, Manuale und **Li-
quidationen, Waaren-Etiquetten** für alle
Geschäfts-Branchen, **Speise- und Weinkarten,**
Wein-Etiquetten in sehr großer Auswahl,
Rechnungen, 1, 1/2, 1/3, 1/4 u. 1/2 Bogens etc. etc. etc.
Adress- und Visitenkarten, elegant litho-
graphirt, à 100 von 15 Ngr.
Ueberhaupt werden alle **Druck-Artikel** bil-
ligst und **solid** auf gutem **Schreib- und Post-
papier** in sauberster Manier ausgeführt.

Einrahmungen
von Bildern, Zeichnungen, Brautkränzen
u. s. w. werden sauber ausgeführt.
C. H. Reichert, Hainstr. 27.
Alte Goldrahmen
vergoldet billig **Carl Steinert,** Bergolder,
im Peterskirchhof.

Ausstattungen,
wie einzelne Stücke werden **genäht**
und **gestickt** beim **Masterzeichner**
Rud. Moser,
Hainstrasse 30, 3. Etage (Lücke's Haus).
für Herren reparirt,
Garderobe reinigt und wäscht
K. Böhme, Schneider, Oberstr. 10, S. 1 Tr.
NB. Bitte meinen Namen zu beachten.
Die Glacehandschuh-Wäscherei
Weststr. 17a, 1. Et. links (Vinden-Apothek).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Hand-
schuhe in allen Farben gewaschen und abgelie-
fert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.
werden in geschmackvollster
Damenhüte Weise modernisiert, sowie
Strohüte gewaschen und umgenäht
Poststraße Nr. 2, III.

Knopflöcher
in Wäsche und Kleider werden fein und sauber
gemacht Hainstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.
Ein **Tischler** empfiehlt sich geehrten Herrsch.
im Aufputzen und Reparieren der Möbel in und
außer dem Hause. Adv. werden erbeten Ritter-
straße Nr. 21 im Schuhmacher-Werkzeug-Geschäft.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne heranzunehmen, nicht nur
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Höder in Ronneburg erfundene, gep-
rübte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen
Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.
Die Expedition des Leipziger Tage-
blattes nimmt ohne Porto-Berechnung
gern Bestellungen an.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. **Gräfström's** schwedische
Zahntropfen à Flacon 6 Ngr.,
echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.
**Die gegen Magenkrampf, Verdauungs-
schwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz etc.**
rühmlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen
Hamburger Magen-Dropfen sind nur allein
echt à 6 u. 10 Ngr. pro Flacon zu haben bei **Th. Pitz-
mann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Gründlich sichere Hilfe!
Sühneraugen,
Frostbeulen,
Muttermarzen (am Kopf, im
Gesicht, am Hals), Brand-
flecke, Leberflecke, Flechten,
Geschwüre, Knoten, Beulen,
Verhärtungen, eingewach-
sene Nägel etc. befeichtigt ohne Nachtheil und
ohne Messer **schmerzlos** innerh. weniger Min.,
zahlr. Aetiole bezeugen dies, **Albert Rother,**
geprüfter prat. Operateur, Leipzig, Brühl 14, III.
Sprechstunden von 8-6 Uhr.

Unentgeltlich
wird durch eine Broschüre von **Dr. med.
Groyen** in Hamburg sowie noch anderen
Arzten ein bewährtes Mittel gegen alle
**Wagenleiden, Appetitlosigkeit,
Magenkrampf, Sämorrhoiden,
Blähung, asiatische Cholera, rub-
artige Durchfälle, Diarrhoen** u. s. w.
nachgewiesen. Zu haben in der Expedition
dieses Blattes
gratis.

Diana-Bad.
Bade-, Heil- und Curanstalt,
Leipzig, Lange Strasse 4 u. 5.
Römisch-irische, Brause- u. Douche-Bäder,
außerordentlich wirksam und nach gesammelten Erfah-
rungen ärztlich nachgewiesen und bestätigt bei Heilung
von Rheumatismus, Gicht, wässersüchtigen Anschwel-
lungen, Lähmungen, gutartigen Geschwülsen, acuten
u. chronischen Luftröhren-Katarrhen, Heiserkeit bis
zur Sprechlosigkeit, Neuralgien, nervösen Kopfschlei-
den, allgemeiner Nervenschwäche, Struphalösen u. Flechten-
krankheiten, Abdominal- u. Hämorrhoidalbeschwer-
den, Asthma, Hüften- u. Rückenschmerz, Wunden-
Haus- u. Curbäder jederzeit zu Diensten.
Süßholzpaste mit Gummi,
ein angenehmes Lindermittel bei Hustenreiz etc.
Johannis-Apothek.
Barterzeugungstinctur,
sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen
Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs
zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.
G. F. Märklin, Markt 16.

Pfeiler- u. Sophaspiegel
in Gold oder farbig imitirt
nebst Tischen u. Consolen
empfehle in guter Qualität.
Vergoldungen
alter Spiegel u. Bilderrahmen,
welche wie neu werden, führt gut
aus **C. H. Reichert,**
Hainstraße 27.

Neuheiten
für die
Frühjahrs-Saison:
Güte in Felt, Zeide und Alpaca.
Elegante Stöcke und Schirme.
Handschuhe in Wäscheleder, Hundeleder
und echt Dänische.
Englische Reisdecken und Plaids.
Wiener Morgenschuhe und Pantoffel.
Damentaschen mit und ohne Einrichtung, so
wie Reisetaschen in Juchten und Segelleinen.
Englische Jaquets u. Münchner Joppen
in den beliebtesten Stoffen.
Mägen in Seide und Stoff.
Promenadenfächer in Stoff, Papier u. Seide.
Artikel für die Reise in reichhaltiger Aus-
wahl im Magazin von
Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
**Trockenstempel, Wet-
schaffe, Thür-Schilder,
Zigarrienschablonen, Brief-
und Stirostempel etc.** fertigt
G. Kühn, Grav., Hainstr. 23.

Gesundheit ist Reichthum.
Werner's
Deutscher
Porter.
Malzextract-Gesundheitsbier in
echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche
2 Ngr., 17 Flaschen 1 Ngr. excl. Flaschen oder
auch 17 Marken zu beliebigem allmäligen
Gebrauch.
Dieses Bier steht in keiner Hinsicht
irgend einem anderen nach — mag es Porter,
Kraft-Malz oder sonst wie benannt
und gebrannt werden; vielmehr sind die **treff-
lichen, heilfräftigen Wirkungen**
meines **Porters** schon längst allgemein
anerkannt und namentlich auch **ärztlicher-
seits** hervorgehoben und bestätigt worden.
Ein **besonderer Vorzug** desselben ist
aber der **billige Preis;** einzeln à Flasche
2 Ngr. und für 1 Ngr. — 17 Flaschen, oder
nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die
Bequemlichkeit des beliebigen und allmäligen
Verbrauchs gegeben ist.
Echt
Zerbster Bitterbier,
rein und unverfälscht, das beste,
der Gesundheit zuträglichste **Saub-
bier.** Preis à Flasche 2 1/2 Ngr., 13 ganze
oder 21 halbe Flaschen 1 Ngr. excl. Flaschen.
Von beiden Sorten halte ich
fortwährend ausreichendes Lager
und gebe von 1/2 Tonne an in Fässern
zu Originalpreisen ab.
C. E. Werner,
Hauptniederlage des echten deut-
schen **Porters** und **Zerbster Bitter-
bieres.**
Leipzig, Magazinsgasse 12.

Schweizer Taffete,
schwarz zu Kleidern den Stab 38 Gr. an, so wie
Taffet croisé, sehr schönen **Rips** empfiehlt
zu äußerst billigen Preisen
Rud. Roth, Magazinsgasse 7, 1. Et.

Gummi-Unterlagestoff,
nur allerstärksten, echt englischen, für Kinder- und
Krankenbetten, empfohlen in Original-Rollen und
zum Detail-Verkaufe billigt
Reinhagen & Krieg,
Schützenstraße 18.

Oberhenden
15 Grimma'sche Strasse 15
Wäsche-Fabrik.

Crinolinen
für Damen von 6 Ngr. an bei
Petersstraße 27,
Walter Naumann, Ecke der Schloßgasse.

Promenaden-Fächer
größte Auswahl, neueste Muster, billige Preise bei
9. Thomasgässchen 9. **Rudolph Ebert.**
Handschuhe und
Cravatlen
in reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt
zu billigen Preisen
Michael Weger, Kochs Hof.
**Gummibälle,
Gummischnure,
Gummiband,
Gummisauger,
Gummiketten**
empfehle in Prima-Qualität billigt
9. Thomasgässchen 9. **Rudolph Ebert.**
Unter No. 15 **Brown**
und 16 fine **Brown**
empfehle eine der Neuzeit entsprechende, ganz vor-
zügliche
Vier-Pfennig-Cigarre,
ff. Bildar-Java
mit **Felix Brasil-Einlage.**
Alle geehrten Consumenten, welche dieselbe noch
nicht erprobt, laße zu einem Versuch ergebniss ein.
Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

Bündelböcher en gros & en détail
offert zu den allerbilligsten Preisen
Gustav Günther, Universitätsstr. 1.
NB. Echt Schwedische 100 Padete à 10 Schachteln
7 1/2 Thlr.

Zu verkaufen:
Gute **Zwickauer Steinkohlen** und **Böhmische**
Patent-Braunkohlen sind zu den billigsten Preisen
zu haben in 1/2, 1/3 und 1/4 Povries, auch nach
Scheffeln und Centnern, 7. Neukirchhof 7.

Holz- und Kohlen-Verkauf
in 1/2, 1/3 und 1/4 Povries sowie in Scheffeln:
Zwickauer Städtkohlen à Schfl. 20 Ngr.
- Aufkohlen à 18 -
- Staubbkohlen à 8 -
- Gas-Coaks à 13 -
Böhm. Patentkohlen à 14 -
Eichenholz für Pantoffelmacher, Eichenholz für
Wettlermeister, Buchen- und Kiefern-Brennholz
in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/2 Klaftern billig.
Wilh. Haferkorn, Kurze Str. 9.

Echt Bayerisch Bier
à Flasche 2 1/2 Ngr., pr. 12 l oder 20/2 Fl. 1 Ngr.,
ist jetzt eine neue Sendung von **vorzüglicher**
Güte in Angriff genommen.
Herrmann Wilhelm,
Ranfstädter Steinweg 18.

Suppen-Extract in Tafelform,
geprüft und empfohlen vom Chem. Labora-
torium zu Breslau,
à Tafel für 12-15 Suppen berechnet à 6 Ngr.,
- - - - - 6-8 - - - - -
Zu haben in den meisten renommirten
Handlungen des In- und Auslandes.
Leipzig, **Gustav Günther,**
Universitätsstraße 1.
50 Packet feinsten Erdmandel-Kaffee
für 1 Ngr. empfiehlt stets frisch
Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

Einladung zur Actienzeichnung.



Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, unter Ankauf der **Karlsgrube** bei **Meuselwitz** und eines bedeutenden Kohlenfeldes eine Actien-Gesellschaft zum Braunkohlenabbau unter dem Namen

Friedensgrube bei Meuselwitz

zu begründen und laden hiermit zur Betheiligung an dem Unternehmen ein.
Für diese Gesellschaft ist bereits ein an der Altenburg-Meuselwitz-Zeitzer Eisenbahn gelegenes Kohlenareal von über 260 Preussischen Morgen (104 1/2 Altenburger Aekern) in Meuselwitz und in der unmittelbar angrenzenden Kriebitzscher Flur acquirirt, wovon ca. 148 Morgen volles freies Eigenthum sind. Das auf diesen Kohlenfeldern zu gewinnende Kohlenquantum beträgt nach Abzug des Abbauperlustes mindestens 114 Millionen Centner im Werthe von 1,900,000 Thlrn. Die im schwunghaftesten Betriebe befindliche und durch die vorzügliche Qualität ihrer Kohle bestrenommte „Karlsgrube“ wird der Actien-Gesellschaft mit allen Grundstücken und Abbaurechten, Gebäuden, Maschinen, Schächten, Vorräthen, lebendem und todtm Inventar etc. für 52,000 Thlr., zahlbar in Gesellschafts-Actien, abgetreten und sofort am 1. April d. J. übergeben.
Neben den bisherigen Schachtanlagen der Karlsgrube wird die sofortige Anlegung von drei neuen Förderschächten mit Dampftrieb beabsichtigt, von denen zwei, unmittelbar an der bis zum November d. J. zum Betrieb fertig zu stellenden Altenburg-Zeitzer Eisenbahn gelegen und mit Einmündungsgleisen in dieselbe ausgestattet, vorzugsweise für den Bahnverkehr, der dritte aber, in möglichster Nähe der Altenburg-Zeitzer Chaussee gelegen, wesentlich für die Abfuhr per Achse bestimmt ist. Es wird nach deren Beendigung möglich sein, jährlich ein Kohlenquantum von mehr als 2,400,000 Ctrn. zu fördern, deren Verkauf einen Reingewinn von mehr als 10 Procent des Actiencapitalis in sichere Aussicht stellt.
Das Actiencapital der Gesellschaft ist auf 200,000 Thlr. in 2000 auf den Inhaber gestellten Actien von je 100 Thlrn. festgestellt, von denen somit **148,000 Thlr. zur Zeichnung aufgelegt werden.**

Die Zeichnung erfolgt al pari unter den im Prospect vom 10. März d. J. enthaltenen Bedingungen in der Zeit vom 27. bis 31. März d. J.
Der Prospect, welcher alles Nähere enthält, wird von den Zeichnungsstellen unentgeltlich ausgegeben.
Zeichnungen werden in der Zeit vom 27. bis 31. März entgegen genommen

- in **Altenburg** bei Herrn **Otto Lingke**, Adv. **Otto Hase II.**
- **Crimmitschau** bei Herrn **C. G. Händel**,
- **Gera** bei Herren **Gebr. Oberländer**,
- **Glauchau** bei Herrn **Th. Klinkhardt**,

in **Leipzig** bei Herrn **Eduard Hoffmann**,

- **Meerane** bei Herrn Adv. **Hermann Walther**,
- **Meuselwitz** bei der **Verwaltung der Karlsgrube**,
- **Mühlhausen** bei Herrn **A. R. Blachstein**,
- **Zwickau** bei Herrn **Ed. Bauermeister**.

Altenburg und Berlin, am 20. März 1871.

Otto Hase II. Otto Lingke. F. Plessner. F. C. Reuschel jun.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger-Eisenbahn. Verkauf alter Materialien.



Wir beabsichtigen, verschiedene alte Materialien in Budau und Halle lagernd, zu verkaufen, namentlich: messingene Siederöhre, Madreifen, Gußeisen, Drehspäne, Wagenachsen mit Nädern, 2 Locomotivfesseln, Kupfer von Feuerfassen, Federstahl u. s. w., sowie zwei noch brauchbare Dreharbeiten von 34" Durchmesser, welche letztere in Leipzig lagern.
Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum 10. April c. bei uns einreichen. Verkaufsbedingungen und ein specielles Verzeichniß der Materialien werden in unserer Registratur, Fürstentw. wallstraße Nr. 6, sowie in den Werkstätten-Bureau zu Budau und Halle gratis auf Verlangen verabfolgt.

Magdeburg, 15. März 1871.

Directorium.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die fünfzehnte ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt findet

Mittwoch den 29. März a. c.

Vormittags 9 Uhr

im großen Saale der hiesigen Buchhändlerbörse statt.
Das Versammlungslocal wird um 8 Uhr geöffnet und punct 9 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht.
- Vorlegung des Rechnungsabchlusses.
- Bestimmung der Dividende für das Geschäftsjahr 1870.
- Wahl der Revisionscommission.
- Wahl zweier Verwaltungsräthe.

Leipzig, den 20. Februar 1871.

Der Verwaltungsrath:

Wilh. Seyfferth, Vorf. J. C. Cichorius, stellvert. Vorf.

C.G. Naumann



Bisitenkarten, Facturen, Verlob.-Briefe, Briefstücken, Wechsel, Preiscourante, Adresskarten, Notas, Dankfugungen, Reisekarten, Avisa, Autographen, Entréearten, Placate, Etiquetten etc.

Briefcouverts in allen Größen und billigsten Preisen
Hermann Buch, Neumarkt 31.

Conto-Bücher-Fabrik

von **Julius Hofferdt & Co. in Breslau**

befindet sich bei **Max Katz**,

Markt Nr. 8, Barthels Hof 1. Etage.

Von heute ab befindet sich mein Comptoir und Lager

Markt und Katharinenstr.-Ecke, alte Waage 1. Etage.

Leipzig, den 21. März 1871.

C. Lippert.

Die Neue Kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzens Hof, über der Weimarschen Bank), welche außer Handelslehrlingen auch die Söhne des vorwärtstrebenden Gewerbestandes aufnimmt, erbitet sich für ihre Früh- und Nachmittagsklassen die Anmeldungen für Ostern in den Stunden von 11-12 oder 2-3. Prospekte gratis im Schullocal.

Dr. Zimmermann, Dir.

Lehranstalt für Gewerbetreibende.

Das Sommer-Semester beginnt am 17. April d. J. Anmeldungen werden im Schul-Local, Lessingstraße 14, täglich zwischen 10 und 12 Uhr entgegen genommen. Der Schulvorstand.

Sternwartenstraße Nr. 40 parterre. Kindergarten. Ecke der Turnerstraße.

Aufgenommen werden Kinder vom dritten Lebensjahre an. Anmeldungen werden ferner entgegengenommen täglich von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,

Leipzig, Markt Nr. 17, befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

Das Bureau für Architektur und Baugewerke

14 Erdmannstraße 14

empfehlte sich bei bevorstehender Bauzeit zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Bauarbeiten und Decorationen, sowie zur Aufzeichnung von Plänen, Facaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen; übernimmt die Anfertigung von Baucontracten und Kostenanschlägen, die Beaufsichtigung und Leitung bei Bauunternehmungen etc. und verspricht jeden Auftrag mit der strengsten Genauigkeit und Pünctlichkeit auszuführen.

F. H. Dressler.



Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Präparirt auf allen Ausstellungen. Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respiration-Organen von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind.

Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich in **Leipzig** in der Hofapotheke zum weißen Adler bei **H. A. Neubert**; bei Apoth. **H. S. Gaudke**; in der Lindenapoth. bei **Th. Schwarz**, Weststr. 17a, und **J. A. Nürnberg Nachfolger**; in **Dresden** in sämtlichen Apotheken; in **Lindenu** bei Apoth. **G. Diege**; in **Reudnitz** in der kgl. Johannis-Apotheke; in **Zwenkau** bei **W. Sch. Hoffmann**.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Leidenweh. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei

Theodor Pfützmann, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße.

Gegen die Leiden der Harnorgane.

Eine Anweisung, Blasen- und Nierenleiden als: Blasenkatarrh, Blasenkrampf, Schleim-, Gries- und Steinabsonderungen, Schwäche etc. durch ein einfaches, der Gesundheit höchst zuträgliches, nicht medicinisches Universalmittel zu beseitigen, wird gegen ein kleines Honorar mitgetheilt. Leidende, welche schon Alles in jeder Beziehung, auch Brunnen- und Bädercuren ohne allen Erfolg versucht haben, können auf sichere Hilfe, in kurzer Zeit auf radicale Heilung rechnen. Näheres durch **W. Neumann**, Greisdammhän, Medtenburg.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. 2,

Ecke des Kirchhofs, empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von **Schlipsen** und **Cravatten** in allen Façons eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, desgleichen vollständiges Lager von **Handschuhen**, **Hosenträgern**, **Kragen** und **Manschetten** von **Leinen** und **Papier**. Ergebenst **C. G. Froberg**.

Poesie, Album, Stammbücher

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei **Carl Kautzsch**, Neumarkt 41.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage **Tomaskirchhof Nr. 3 als Uhrmacher** etablirt habe, und empfehle mein Lager von goldenen und silbernen Cylinder- und Ankeruhren, Regulatoren, Pendulen, Rahmen-, Wand- und Wanduhren bei vorfindendem Bedarf zur gütigen Berücksichtigung. NB. Reparaturen werden auf das Sorgfältigste und billigst ausgeführt. **Julius Thieme.**

Preisermässigung.

Nähmaschinen.



Wheeler & Wilson, Grover & Baker, aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von **Carl Beermann** in Berlin in vorzüglicher Qualität, in verbesserter neuester Construction zu Fabrikpreisen. **Gründlicher Unterricht gratis.**

Nebrjährlige Garantie. Zahlungs erleichterung. **Ferdinand Krause**, Reichstraße Nr. 48 im Waschgeschäft. Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschaften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.

Mein Lager reinwollener **Geraer Kleiderstoffe**, namentlich Qualitäten für Frühjahr und Sommer halte bestens empfohlen. **Gardinen** in 1/2 Stunden zu Fabrikpreisen. **C. Gaebler**, Grimm. Str. 2, I.

Elegante Herrenhüte à 1 Thlr. empfiehlt **C. Schumann**, Verkaufshaus an der Schillerstraße. *Siehe zu einer Billigk.*

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract.

„Was wahrhaft gut, wird immer anerkannt.“ In glänzender Weise hat sich dieser alte Erfahrungssatz in Bezug auf dieses Malzextract bewährt...

Das geeignetste Geschenk an verwundete und kranke Soldaten und bewährt neuerdings, sowie in den Kriegslazarethen des Jahres 1866.

Empfehlungen liegen vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Professor Dr. Streubel, so wie von den Herren Aerzten: Dr. Werlitz, Oberstabsarzt Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Rietzschel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher, Dr. Blankmeister, Professor Dr. Benno Schmidt, Dr. Jul. Kahn, von der Königl. Preuss. Lazareth-Commission zu Dresden im Jahre 1866 u. a. m.

Kraft-Malzbiere, ein feines, von der Gastrosophie adoptirtes Tafelgetränk, mild, doch von malziger Fülle, äusserst wohlchmeckend, anregend ohne zu erhitzen.

Zerbster Bitterbier, echt und rein, nach altem Schrot und Korn. Dasselbe von gewissenhaften Brauereien bezogen, erhält seinen alten Ruf aufrecht und eignet sich namentlich zu einem vortrefflichen, billigen und wohlchmeckenden Hausbier.

Ich bringe die seit Weihnachten eingeführten Dutzend-Abonnements-Karten in Erinnerung.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstrasse Nr. 9.

Eine größere Partie gestickter Tüllgardinen, Mullgardinen mit Tüllkanten, englischer Tüllgardinen, brochirter Gardinen,

Pauline Gruner, Reichsstrasse Nr. 52.

Sächsische, Englische und Schweizer Gardinen in großer Auswahl empfehlen

Philipp & Meinig, Neumarkt 9.

Mein Wiener Schuhlager,



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post, halte allen geehrten Herrschaften in

Serren, Damen- und Kinderstiefeln

bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelegentlich empfohlen.

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

NB. Reparaturen stets prompt und billig.

Bouleaux Tapeten

in schöner Auswahl, feinere als auch gewöhnliche, in 3 verschiedenen Breiten: 1/4, 1/2 u. 3/4, sowie

Eiskisten-Lager Lager

in den neuesten Mustern empfiehlt zu bekannten billigen Preisen F. H. Reuter, Neumarkt 17.

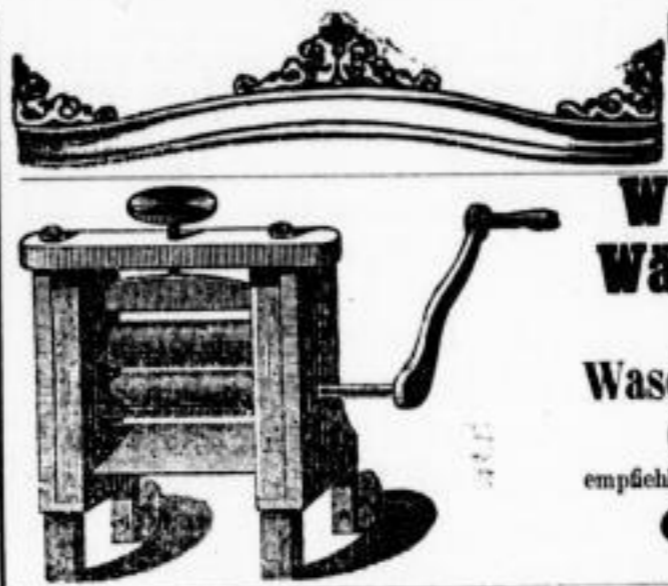
Eiskisten-Lager in 6 Sorten von 7 bis 16 Thlr.



Eisschrank-Lager in 15 Sorten von 13 bis 45 Thlr.

Emil Stuck, Familien-Eiskiste Nr. 1B Thlr.

Georgenstrasse No. 24.



Gardinensimse u. Halte empfiehlt in Auswahl

C. H. Reichert, Hainstr. 27.

Waschmaschinen, Wäsche - Ausringer vorzüglicher Construction, Waschbreiter, Wäschetrockner, Cataract-Waschtöpfe

empfehlen billigst

Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir von heute an sämtliche vorhandenen Meubles zum Kostenpreise.

Ohms, Beyer & Förster, „Meubles-Halle“, Schillerstraße 5.

Ihre reichhaltigst assortirte

Oster-Ausstellung

erlauben sich gütiger Beachtung zu empfehlen und billigste Preise bei entsprechendem besten Qualitäten zuzusichern

C. C. Petzold & Aulhorn, Petersstraße 15.

Uralten Nordhäuser

von vorzüglicher Qualität empfiehlt à Kanne Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

Sochstämmige Rosen in schönen Sorten, kräftigen Exemplaren, empfiehlt

C. Mähner, Handelsgärtner, beim Armenhaus Nr. 26-27.

Frühen Waldmeister zu Raitrant, abgekanteten, sowie auch in Töpfen zum Abschneiden und Pflanzen empfiehlt

C. Mähner, Handelsgärtner.

Eine große blühende Blattpflanze ist billig zu verkaufen Roststraße Nr. 7, 2 Treppen, Montag früh von 8-12 Uhr.

Apfelsinen und Citronen

sehr schön und billig im Ganzen und Einzelnen.

Ernst Kiessig, Hainstraße Nr. 3.

Preißelbeeren

à 18 S., bei 10 1/2 à 15 S., Entr. 4 1/2 S., Zensgurken, fein schmeckend u. hart, à 6 S., bei 10 1/2 à 15 S., Pfeffergurken, hart u. klein, à 15 S., bei 10 1/2 à 15 S.,

Perlwiebeln à 6 S., bei 10 1/2 à 15 S., bestes thüringer Pflaumenmus à 2 S., 10 1/2 à 15 S., à Entr. 4 1/2 S., sowie beste Katharinen- und echt türkische Pflaumen,

Zug- und Zauerkirchen, Birnen, geschält und ungeschält, Sagebutten billigt in Funden und Centnern.

Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Katharinen-Pflaumen, auch türkische, ital. Brünellen, Sultanrosinen, russische Zudereiben, Morsheln, rheinl. grüne Suppenkerne, beste Eiergräupchen, Façon-, Haden- und Macaroni-Kübeln empfiehlt

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Kieler Sprotten

empfehlen Ernst Kiessig, Hainstraße Nr. 3.

Heute frische Dorsche und Hechte bei J. Th. Becker in der Stadtleich. 49.

Verkäufe.

Zu verkaufen ein Vicualiengeschäft in der innern Stadt bei J. Sager, Ritterstraße Nr. 29, II.

Zu verkaufen ist billig ein noch gut erhaltener Tröndlin'scher Kügel. Näheres Hainstr. 14, 3. Et.

Ein gut gehaltenes italienisches Cello soll für den festen Preis von 250 S. verkauft werden und steht solches zur Ansicht

Weststraße 32a, 2 Treppen.

Gardinen in Mull, Stieb und Tüll werden billig verkauft Lindenstr. 1, III. r.

Eine Partie feine Mullvorhänge ist billig zu verkaufen Hainstraße 23, 3 Tr. vornheraus.

Betten sind billig zu verkaufen Peterssteinweg 61, 2 Treppen, Ecke der Fleißengasse.

Zu verkaufen sind gute reine Federbetten Kupfergäßchen, Drebbauer Hof links 2 Tr.

neue wie geb., bezgl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstr. 31, Hof von 2 Tr.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- u. Federmatratzen, Bettstellen empfiehlt billigt

F. Aug. Reine, Nicolaisstr. 13, 3. Etage.

Maculatur-Verkauf.

30 Ballen Maculatur, 8°-Format, sind zu verkaufen. Näheres durch Herrn Buchhändler Otto Klemm.

Rußbaum-Meubles und geschweifte Stühle sollen zu Fabrikpreisen ausverkauft werden. Auch ein dunkl. Mah.-Schreibsecretair billigt Brühl 4 im Meublesgeschäft.

Billige Meubles!

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Stücke in Rußbaum und Mahagoni, auch eine große Auswahl Spiegel sind zu verkaufen

Centralhalle parterre.

Zu verkaufen billig 1 Bureau, 1 Brodschr., 3 Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Vordr. Leiter Schulg. 2, II. r.

Zu verkaufen sind umgänglich ein Kirchbaumsecretair, Tisch, Stühle, Bettstellen u. a. m. bei Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, 2. Et.

Billige Meubles, neue Sophas, Matratzen, zwei schöne Delgemälde, sehr preiswürdig, 1 Sopha Tisch, geb., verkauft N. Filz, Neumarkt Nr. 8, 2. Et.

Sehr billig zu verkaufen ein fl. Zühr. Kleiderschrank, ein Waschtisch, eine Commode und Rohrstühle Reudnitz, Gemeindefraße 3, Hof 1. links.

Neue und gebrauchte Meubles Verkauf 13 Reichstraße 13.

Doppelpulte, einfache Pulte, Sessel mit oder ohne Lehne, Briefschranke, Briefregale, Bücher-schränke, Waarentregale, Ladentafeln Verkauf 13 Reichstraße 13.

Ein Doppelpult, ein Asten-Schrank, ein Cassa-Tafel mit eisernem Einfaß stehen zum Verkauf Markt Nr. 2, 2. Et. rechts.

Zu verkaufen sind billig auszugshalber eine Ladentafel 5 1/2 Ellen lang, Rhorn-Platte, fast neu, 1 Regal, 1 Bretterverschlag, 4 Stuhl 1/2, -Eimer-fässer, 1 Waage mit Kupfer-Schaale, 1 fast neuer 4räder. Handwagen Magazingasse 17, im Gewölbe.

Eine Gartenlaube mit Bretterdach und Rückwand ist zu verkaufen Rübnerberger Straße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine noch in gutem Zustand befindliche Hobel-bank steht zum Verkauf Friedriehstraße Nr. 13.

Neue Koffhaare, Feder-, Alpen-gras- und Strohmattagen, Bettstellen, alle Arten Sophas, Lehn-sühle u. Kissen empfiehlt zu billigt-Preisen E. Schneidenbach, Lapez, Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein Doppel-pult, ein Asten-Schrank, ein Cassa-Tafel mit eisernem Einfaß stehen zum Verkauf Markt Nr. 2, 2. Et. rechts.

Zu verkaufen sind billig auszugshalber eine Ladentafel 5 1/2 Ellen lang, Rhorn-Platte, fast neu, 1 Regal, 1 Bretterverschlag, 4 Stuhl 1/2, -Eimer-fässer, 1 Waage mit Kupfer-Schaale, 1 fast neuer 4räder. Handwagen Magazingasse 17, im Gewölbe.

Eine Gartenlaube mit Bretterdach und Rückwand ist zu verkaufen Rübnerberger Straße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine noch in gutem Zustand befindliche Hobel-bank steht zum Verkauf Friedriehstraße Nr. 13.

Neue Koffhaare, Feder-, Alpen-gras- und Strohmattagen, Bettstellen, alle Arten Sophas, Lehn-sühle u. Kissen empfiehlt zu billigt-Preisen E. Schneidenbach, Lapez, Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein Doppel-pult, ein Asten-Schrank, ein Cassa-Tafel mit eisernem Einfaß stehen zum Verkauf Markt Nr. 2, 2. Et. rechts.

Zu verkaufen sind billig auszugshalber eine Ladentafel 5 1/2 Ellen lang, Rhorn-Platte, fast neu, 1 Regal, 1 Bretterverschlag, 4 Stuhl 1/2, -Eimer-fässer, 1 Waage mit Kupfer-Schaale, 1 fast neuer 4räder. Handwagen Magazingasse 17, im Gewölbe.

Eine Gartenlaube mit Bretterdach und Rückwand ist zu verkaufen Rübnerberger Straße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine noch in gutem Zustand befindliche Hobel-bank steht zum Verkauf Friedriehstraße Nr. 13.

Neue Koffhaare, Feder-, Alpen-gras- und Strohmattagen, Bettstellen, alle Arten Sophas, Lehn-sühle u. Kissen empfiehlt zu billigt-Preisen E. Schneidenbach, Lapez, Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein Doppel-pult, ein Asten-Schrank, ein Cassa-Tafel mit eisernem Einfaß stehen zum Verkauf Markt Nr. 2, 2. Et. rechts.

Zu verkaufen sind billig auszugshalber eine Ladentafel 5 1/2 Ellen lang, Rhorn-Platte, fast neu, 1 Regal, 1 Bretterverschlag, 4 Stuhl 1/2, -Eimer-fässer, 1 Waage mit Kupfer-Schaale, 1 fast neuer 4räder. Handwagen Magazingasse 17, im Gewölbe.

Eine Gartenlaube mit Bretterdach und Rückwand ist zu verkaufen Rübnerberger Straße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine noch in gutem Zustand befindliche Hobel-bank steht zum Verkauf Friedriehstraße Nr. 13.

Neue Koffhaare, Feder-, Alpen-gras- und Strohmattagen, Bettstellen, alle Arten Sophas, Lehn-sühle u. Kissen empfiehlt zu billigt-Preisen E. Schneidenbach, Lapez, Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein Doppel-pult, ein Asten-Schrank, ein Cassa-Tafel mit eisernem Einfaß stehen zum Verkauf Markt Nr. 2, 2. Et. rechts.

Zu verkaufen sind billig auszugshalber eine Ladentafel 5 1/2 Ellen lang, Rhorn-Platte, fast neu, 1 Regal, 1 Bretterverschlag, 4 Stuhl 1/2, -Eimer-fässer, 1 Waage mit Kupfer-Schaale, 1 fast neuer 4räder. Handwagen Magazingasse 17, im Gewölbe.

Zu mieten gesucht wird zum sof. Beziehen für wenig Pers. ein in innerer oder äußerer Vorstadt gelegenes Familien-Logis (4 Stud., 2 Kamm. u. sonst. Zubehör mit Wasserleitung), aus Gesundheitsrückgründen sonnig und freundlich gelegen. Dr. unter A. C. G. mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Wohnung im Preise bis ca. 70 fl in anständ. Hause, mit Wasserleit. versehen, wird pr. 1. Juli von ruhiger, pünktl. zahlender Familie (3 Pers.) zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter L. K. D. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Logis

im Preise von 60-80 fl wird in der Marien- oder Dresdner Vorstadt (äußere) sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten beliebe man in der Maschinenfabrik des Herrn Aug. F. o m m, Reudnitz, Kohlgartenstraße, niederzuliegen.

Logis-Gesuch.

Ein hübsches Familienlogis im Preise von 60 bis 80 fl wird zum 1. Juli a. c. von pünktlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen Colonnadenstraße 23 beim Fleischermstr. Frank gef. niederzul.

Zwei Stuben oder eine Stube nebst Kammer, meublirt oder unmeublirt, werden bis 1. April bei anständigen Leuten in der Zeiger Vorstadt gesucht. Beförderung erwünscht. Adr. unter B. B. Höhe Straße Nr. 7 in der Restauration niederzuliegen.

Logisgesuch.

Eine hübsch meubl. Stube nebst anst. Schlafkammer ohne Bett, nicht über 2 Tr., wird für eine anständige junge Dame zum 1. April gesucht bei ruhigen Leuten, welche keine weiteren Vermietungen haben. Gef. Anerbieten mit Preisangabe sub B. Nr. 12. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine separate Stube ohne Meubel wird von einer einzelnen Person in der Bayerischen oder Zeiger Vorstadt zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen mit Preis übernimmt die Expedition dieses Blattes unter M. G. 10.

Vermietungen.

2 hübsche Gärten mit gem. Gartenhaus am Hotel de Prusse sind zu verm. Näh. Hainstr. 21, Gew.

Jagd.

Ein vortheilhaft gelegenes Jagdrevier, 650 Morgen Areal groß, 3 Stunden von Leipzig, ist auf 6 Jahre von jetzt ab zu verpachten. Auskunft darüber erh. Hr. Jacob in Gohlis, Hauptstr. 33.

Eine hübsche Parterre-Werkstelle 70 fl u. ein ganzes Haus mit Hofraum 120 fl , dicht am Hofplatz für ein professionelles Geschäft, sind als Arbeitsloc. zu verm. Näheres b. Hausmann, Kl. Windmühlenstr. 12.

Zu vermieten ein schönes meubl. Stübchen, sep. Eingang, sofort oder später Elisenstraße 5, Hof bei Weber.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Matratzenbetten an 2 Herren Elisenstraße 10, 1 Tr.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube, sep., mit Hausschlüssel Elisenstraße 10, hohes Parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später an Herren ein freundl. meubl. Stübchen Quersr. 33, III. u. h.

Zu verm. 2 fr. gutmeubl. Stuben, Haus- u. Hausschlüssel, Quersr. 33, durch, im neuen Hause, 3 Tr.

Eine unmeubl. Stube ist zum 1. April zu verm. Näheres Braustraße 7, 2. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18c, 2 Tr. Frau Lehmann.

Eine freundl. gut meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren bis 1. April oder sp. zu vermieten Lange Straße 14, Seiteng. 2. Et. r.

Ein geräumiges unmeublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Magazingasse Nr. 17, 1. Etage (2 Treppen) links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn oder Dame, und mehrere Schlafstellen an anständige Mädchen Schletterstraße 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. h. Schlüssel an 1 Herrn zu verm. Quersr. 28, III. l.

Zu vermieten ist billig eine anst. Schlafstelle für einen soliten Herrn Petersstraße 14, 5 Tr.

Eine fr. Promenadenstube nebst Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Neutrichhof 17, 3. Et.

In einem Stübchen ist eine freundliche Schlafstelle offen Kanst. Steinweg 19, Hof l. Schmidt.

Billich zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herren Fleischg. Nr. 9a, Hof l. 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Et. rechts.

Eine 1. Etage 270 fl , eine 2. desgl. 300 fl , eine 3. desgl. 240 fl , eine 4. desgl. 130 fl , nahe am Rosenthal, eine 1. desgl. mit Garten 550 fl , ein hohes Parterre desgl. 500 fl , eine 2. Etage 300 fl , eine desgl. 200 fl , eine 1. desgl. 180 fl in der westlichen Vorstadt, eine 1. Etage mit Garten 550 fl , eine desgl. 400 fl , eine desgl. 220 fl , eine desgl. 180 fl nahe am Bayerischen Bahnhof, eine 2. Etage 850 fl , eine desgl. 350 fl nahe am neuen Theater, eine 1. Etage 400 fl in der Königstraße, eine 1. Etage mit Garten 600 fl nahe der Johannis-Kirche sind vom 1. October an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Für einen oder zwei Herren ist ein großes, gut meublirtes Zimmer mit geräumigem Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten, wenn gewünscht mit Mittagstisch, Große Windmühlenstr. Nr. 36, 2. Etage links, Nähe des Bayer. Bahnhof.

Ein frdl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, zum 1. April zu beziehen Moritzstr. 16, 1. Et. links.

Garçon-Logis.

In der Nähe der Sternwartenstraße ist ein Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 19a, 3 Tr. links.

Garçonlogis, bestehend in Wohnstube und Schlafstube, gut meublirt, ist zu vermieten an Herren Beamte oder Kaufleute Wintergartenstraße 7, 4. Etage.

Für Bade-Reisende.

In Bad Verfa ist während der Badezeit ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube zu vermieten. Näheres bei Herrn Sattlermeister Müller in Bad Verfa an der Ilme.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, mehfrei, an 1 oder 2 Herren Hainstr. 28, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube nebst Schlafgemach den 1. April 1871.

Zu verm. 1 St. u. Altköchen an 1 o. 2 Herren, mehfrei, Saalschl., Markt 3, Kochs D. 3. Et. v.

Ein Logis,

sehr gesund gelegen, mit prachtvoller Aussicht, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Große Funkenburg im Herrenhause 2 Tr.

Zu vermieten 1 oder 2 freundliche Stuben, gut meublirt, Burgstraße 8, 2. Etage.

Sofort zu vermieten eine freundl., gut meubl. Stube, Sonnenseite, und eine kleinere ohne Bett für 2 1/2 fl monatl. Bauhofstr. 6, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 aneinanderliegende fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren mit schöner Aussicht über Hofpl. u. Prom. Sternwartenstr. 1, II.

Zu vermieten ein schönes meubl. Stübchen, sep. Eingang, sofort oder später Elisenstraße 5, Hof bei Weber.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Matratzenbetten an 2 Herren Elisenstraße 10, 1 Tr.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube, sep., mit Hausschlüssel Elisenstraße 10, hohes Parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später an Herren ein freundl. meubl. Stübchen Quersr. 33, III. u. h.

Zu verm. 2 fr. gutmeubl. Stuben, Haus- u. Hausschlüssel, Quersr. 33, durch, im neuen Hause, 3 Tr.

Eine unmeubl. Stube ist zum 1. April zu verm. Näheres Braustraße 7, 2. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18c, 2 Tr. Frau Lehmann.

Eine freundl. gut meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren bis 1. April oder sp. zu vermieten Lange Straße 14, Seiteng. 2. Et. r.

Ein geräumiges unmeublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Magazingasse Nr. 17, 1. Etage (2 Treppen) links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn oder Dame, und mehrere Schlafstellen an anständige Mädchen Schletterstraße 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. h. Schlüssel an 1 Herrn zu verm. Quersr. 28, III. l.

Zu vermieten ist billig eine anst. Schlafstelle für einen soliten Herrn Petersstraße 14, 5 Tr.

Eine fr. Promenadenstube nebst Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Neutrichhof 17, 3. Et.

In einem Stübchen ist eine freundliche Schlafstelle offen Kanst. Steinweg 19, Hof l. Schmidt.

Billich zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herren Fleischg. Nr. 9a, Hof l. 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Et. rechts.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. W. Engelmann, Königspl. 17. Heute Schlachtfest bei W. Mogk, Packhofplatz Nr. 5. Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

G. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannsgasse 6-8.

Neue Theater-Restauration. Heute und folgende Tage Auftreten der Familie Bisinger aus dem Pustertale, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. National- und Zither-Concert. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 fl .

Schletterhaus, bei C. Wehnert, Petersstraße Nr. 14, heute Concert und Vorstellung der engagirten Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Herren, 3 Damen u. Mit stets heiterem und neuem Programm. Anfang 7 Uhr. NB. Gute Speisen, Biere fein. D. O.

H. Lichtenbergs Restauration. Heute Concert und Vorstellung von dem Musikdirector Hrn. Volkmar und den Gesangsmitgliedern Herren Weigel und Scholz nebst der Soubrette Fräul. Alwine Fleischmann.

Barthels Restauration, Burgstr. 24. Heute und folgende Tage National- und Zither-Concert, sowie humor. Gesangs-Vorträge von Herrn Franz Kilian nebst Damen u. Pianisten. Anf. 8 Uhr. Bayerisch u. Pögerbier ff.

Rahm's Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert u. Vorträge des Schauspielers Julius Koch, der Soubretten Frau u. Fräul. Koch, sowie des Pianisten Hrn. Zedersfeld.

Schlachtfest empfiehlt heute Ernst Vettors, Petersteinweg. Heute Schlachtfest, 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet J. H. Gösswein, Neutrichhof 15.

Heute früh 9 1/2 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Mäusel, Grimm. Steinweg. 60.

Heute früh 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister D. Bärwinkel, Grimm. Straße 31.

Speisehalle Katharinenstraße 20. Mittagstisch, Port. 2 1/2 fl , von 1 1/2 12 Uhr an.

Verloren wurde am Donnerstag von der Weststraße nach der Emilienstraße ein Kästchen, enthaltend Näharbeit. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 2.

Verloren wurde in der Zeiger Str. ein Schlüssel. Gegen Dank abzugeben Braustraße 7, beim Hausm.

Verloren wurde am 25. d. M. ein Schutzjettel und ein Taufzeugniß. Gegen Belohnung abzugeben Thomashöfchen Nr. 5, 4. Etage.

Freitag Nachm. v. von einem armen, schon 2 1/2 J. an beiden Füßen leidenden Manne in einem Hause der Gr. Fleischg. 1 Portemonnaie mit 2 1/2 fl , fast lauter Neuz., liegen gel. Der ehrl. Finder wird geb., dasselbe gegen angem. Bel. Promenadenstraße 6B, D. l., abzug.

Ein goldener Uhrschlüssel wurde von der Elster- bis zur Gerberstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße 7, III. Schmid.

Ausstellung. „Das Märchen von der schönen Melusine“

in 11 Aquarellbildern von Moriz von Schwind. Ausgestellt im Carton-Saale des k. k. Hofmuseums täglich von 10-4 Uhr. (Sonntags von 1 1/2 11 Uhr, Montags von 12 Uhr an.) Eintrittsgeld 5 Kr.

Die Petition an den Deutschen Reichstag, die Belästigung des Verkehrs durch den Umlauf gewisser Zins-Coupons betreffend, wird nur heute Montag den 27. März zur Unterzeichnung ausliegen in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Mauricianum. bei Herren C. G. Reissig & Comp., Brühl 13. B. J. Hansen, Markt 14. Hoffmann, Heftler & Comp., Petersstraße Nr. 41.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Ausstellung: Originalskizzen von Landseer; Holzschnitte nach Birket Förster von Dalziel durch Herrn Börner. D. B.

Chorverein des Gewandhauses. Montag den 27. März Nachmittag 3 Uhr im Saale des Gewandhauses Orchester- und Chorprobe zu „Paradies und Peri“. Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet dringend

Zöllner-Bund. Heute den 27. d. M. Abends 8 1/4 Uhr Probe bei Zahn. Alle ausgeheilten Gefänge sind mitzubringen. NB. Es können nur noch wenige Proben stattfinden und bitten wir ganz dringend um deren auszubelosten Besuch. D. B. wolle bereits 1/8 Uhr erscheinen. D. V. H.

Eine Hundehalsband ist verloren gegangen mit Steuernummer 2139. Abzugeben gegen Belohnung Sporergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Freitag entflohen ein Canarienhähnchen nebst zwei Weibchen, gute Belohnung Schröterg. 6, II. links.

Liebes Publicum! Du glaubst, wir verständen nichts von Natur und Naturheilung, weil wir nicht Naturwissenschaften treiben? Wie blau! Haben wir nicht Botanik an sauren Gurken, Thierkunde an geräuchernten Heringen studirt? Du glaubst, wir hätten keine Spur von dem Wesen der Krankheiten, weil wir nicht wissen, wie ein gesunder Mensch aussehe und weil wir nie einen kranken Körper an der Leiche studirt haben? Coanös! auf Blasfäule! Wir haben Anatomie in den Wachs-cabinetten der Messe und beim Schweineschlachten gründlich studirt und das Schwein soll ja vielen Menschen innerlich so ähnlich sein! Auch so ein schändl. Anonymus.

Da die Namen der französischen Officiere nicht genannt sind, deren gemeines Betragen in Nr. 83 dieses Blattes geschildert wird, möchte man an dem Sachverhalt zweifeln und wird noch nachträglich um Nennung derselben ersucht. Bitte meine heutige Annonce das Vergolden alter Goldrahmen betr. zu verlässl. Steinert, Peterstraße 10.

K. W. 10. Ein Brief liegt poste restante unter der alten Chiffre.

Wer hat ein unfehlbares Mittel zur Vertilgung von Mäusen? Offerten unter R. G. im Annoncenbureau von Eugen Fort abzugeben.

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzähl. Mittel - 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 fl. a 7 1/2 fl ein Jahr. *) Lager davon im Kräutergarten. Grimm. Str. 24.

Wer

interessantes schönes Geflügel aller Art sehen will und sich und seinen Angehörigen am Sonnabend oder Sonntag ein Vergnügen machen will, besuche in Esch's Restauration-Localitäten die dortige große Ausstellung. Es ist für jeden Laien, namentlich auch für Damen u. Kinder erfreulich und belehrend, die verschiedenen Arten schöner Hähne- und Hühner, hier gut gruppiert, in der Nähe betrachten zu können.

Annoncen aller Art an alle Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt besorgt, und bei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

D. G. 7 Uhr. Der Leipziger Dialect. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale.

22. 108 - 07 5 27 3. 16 02.

